Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 142 (2016)

Heft: 1-2: Basel : Stadt im Dreiländereck

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SWISSBAU 2016

Rettung durch Technik?

Moderne Technik beeinflusst die Praxis des Planens und Bauens immer stärker. Was sind die Vor- und Nachteile?

Redaktion: Franziska Quandt

Der Gotthard-Basistunnel ist Thema der Eröffnungsveranstaltung des Swissbau Focus am 12. Januar 2016.

Der diesjährige Swissbau Focus beschäftigt sich mit dem Thema «Rettung durch Technik?». In rund 60 Podiumsdiskussionen, Workshops und geführten iTours soll geklärt werden, inwiefern moderne Technik unsere Rettung ist oder ob wir uns vor ihr retten müssen.

Neue Geräte und Technologien übernehmen immer mehr Aufgabenfelder beim Planen und Bauen. Wie weit kann man ihnen trauen? Wann verhindern sie Freiheit und Kreativität? Die Eröffnungsveranstaltung «Ingenieurskunst made in Switzerland – der Gotthard-Basistunnel» beschäftigt sich mit einem Projekt, das als Meisterleistung der modernen Technik gilt (vgl. TEC21 32–33/2015 «Wie die Alpentransversale das Tessin verändert»). Neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft diskutieren Experten aus der Planungs- und Baubranche und der Wissenschaft über den längsten Tunnel der Welt.

Die Veranstaltungen während des Messespektakels sind in zehn Themen gegliedert: Digitale Transformation der Bauwirtschaft, Raumplanung für die 10-Millionen-Schweiz, Infrastrukturbauten der Schweiz, Architektur und Planung, Schweizer Energiezukunft, Gebäudetechnik, Innenarchitektur und Design, Nutzung und Unterhalt, Aus- und Weiterbildung und Bausysteme und Materialien. Den Abschluss bildet die Diskussion «Die Gebäudehülle steckt im Dilemma – eine kritische Analyse».

Die Redaktion von TEC21 ist an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt und wird von der Messe berichten. •

SWISSBAU

Datum: 12. bis 16. Januar 2016
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr
Ort: Messezentrum Basel

Ausstellungsfläche: 140000 m²
Halle 1 Nord: Rohbau und Gebäudehülle
Halle 1 Süd: Gebäudetechnik, Swissbau Focus
Halle 2: Innenausbau
Halle 4: Baustelle und Werkhof, Konzept und Planung

Informationen zu Ausstellern und Rahmenprogramm unter:

www.swissbau.ch

SWISSBAU 2016

Firmen, Stände und Produkte

Feller

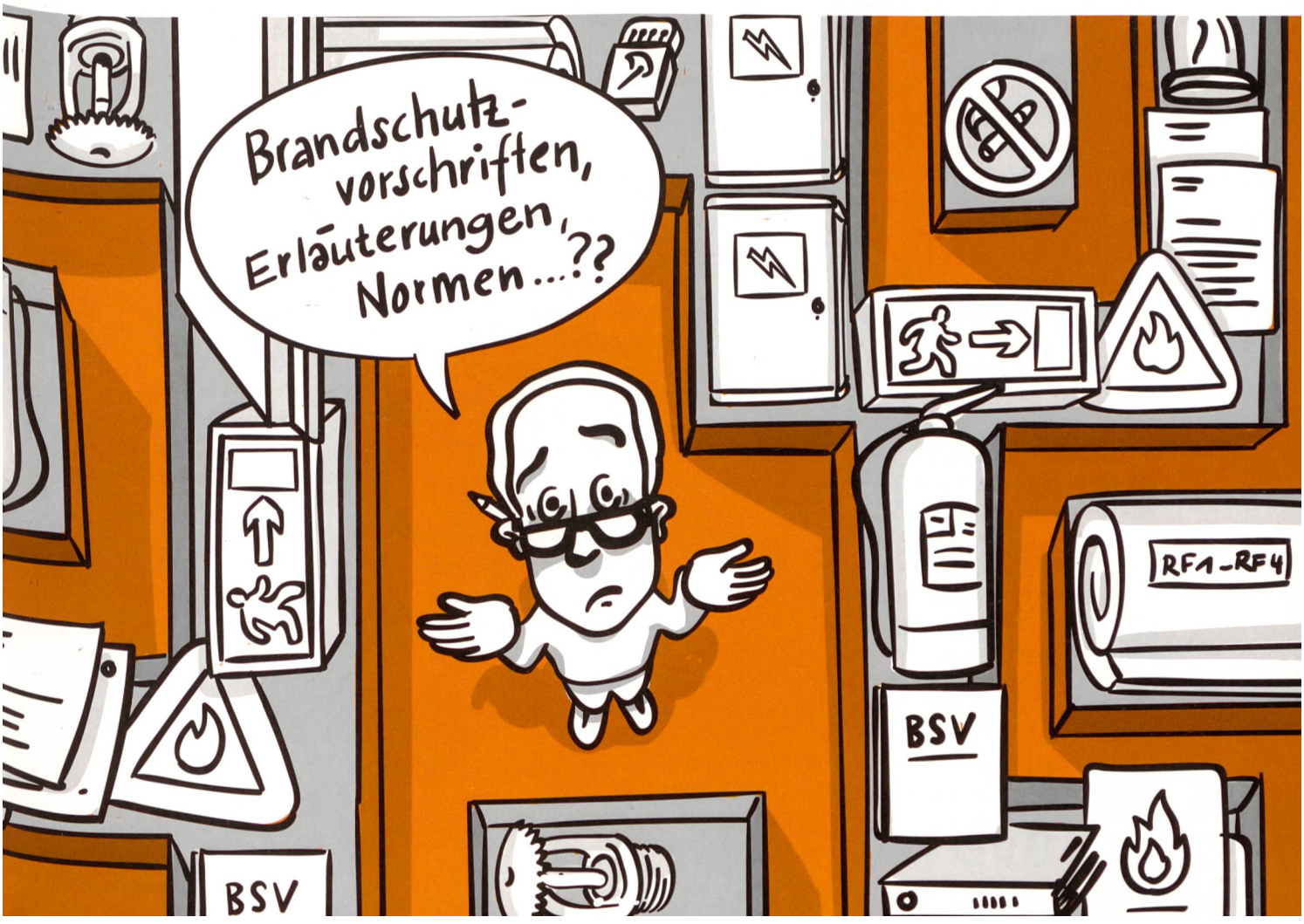
Der «STANDARDdue»-Taster wird mit dem neuen 1- bis 4-fach-KNX-Taster RGB für die Vernetzung von moderner Haus- und Gebäudesystemtechnik tauglich gemacht. Die Taster werden in KNX-Anlagen als Sensoren zum Ein- und Ausschalten von verschiedenen Lasten, zum Dimmen von Leuchten, zum Bedienen von Jalousien sowie zum Speichern und Abrufen von Szenen und Sequenzen verwendet. Sie besitzen RGB-LEDs, die sechs verschiedene Grundfarben sowie vier frei definierbare Anwenderfarben darstellen können. Über den integrierten Temperatursensor kann die Raumtemperatur gemessen werden. •

www.feller.ch; Halle 2.0, Stand B32

Keller

Keller fertigt seit 1955 Spiegelschränke. Neun von zwölf Schrankmodellen sind mit integrierter, indirekter LED-Beleuchtung verfügbar. Weitere Pluspunkte sind die Verminderung des Stromverbrauchs und die lange Lebensdauer der Leuchten von bis zu 55000 Stunden. Die Spiegelschränke sind mit Klarglas-Tablarsystemen ausgestattet. Dank den Aluminiumschienen in den Schrankschlitzen lässt sich die Kunststoffkonsole ohne Schraubenzieher und Wasserwaage verstellen und leicht entfernen. •

www.guten-morgen.ch; Halle 2.2, Stand L18



SWISSBAU 2016

Firmen, Stände und Produkte

Desax

Desax ist seit über 30 Jahren auf den Schutz, die Gestaltung und die Prävention von Schäden an Gebäudeoberflächen spezialisiert. Das Angebot umfasst Schutzsysteme gegen Graffiti, Schmutz, Wasser- und Umwelteinflüsse auf mineralischen Oberflächen. Beim Graffitischutz werden verschiedene temporäre, semipermanente oder permanente Systeme eingesetzt. Eine Hydrophobierung macht den Sichtbeton wasserabweisend und bietet langfristigen Schutz. Das Eindringen von wasserlöslichen Schadstoffen wird verhindert, und der Moos- und Algenbefall wird vermindert. •

www.desax.ch; Halle 1.1, Stand C174

Abacus

Die Business-Software von Abacus für Planer und Ingenieure hilft bei der Steuerung und Abwicklung von Unternehmensprozessen. Die Leistungserfassung für Mitarbeitende am Computer oder ortsunabhängig und über die iPad-App «AbaSmart» oder die Smartphone-App «AbaCliK» erleichtern zusätzlich die Arbeit. Abacus unterstützt den Projektprozess von der Angebotserstellung bis zur Verrechnung. Ein integriertes zeit- und ortsunabhängiges Projektcontrolling wie auch ein integriertes Management-Informationssystem für die Geschäftsleitung vermitteln einen Überblick über die Projekte. •

www.abacus.ch
Halle 4.1, Stand D20

Arcon

Die neue Arcon-Softwaregeneration «Arcon Evo» vereint die seit Jahrzehnten bekannte 3-D-CAD «ArCon Professional», die 2-D-CAD «Creative Lines» und den «ArCon Realtime Renderer» in einem Produkt. Der Planer bedient nur noch ein CAD-Programm und erledigt alle Aufgaben – ob Entwurf, Bauantrag, Ausführung, Lageplan oder Detailplanung – unter einer Oberfläche. Mit den neuen 3-D-Texturen lassen sich Gebäudeteile realitätsnah darstellen. Die Daten können via IFC-Schnittstelle mit anderen Baubeteiligten ausgetauscht werden. Ebenfalls vorhanden ist eine STL-Schnittstelle zu 3-D-Druckern. Bei Arcon Evo handelt es sich um eine neue Programmierung mit gewohnten Eigenschaften sowie neuer Benutzeroberfläche. Dateien aus vorherigen ArCon-Versionen können in Arcon Evo importiert werden. •

www.arcon-eleco.de
Halle 4.1, Stand C32

TECE

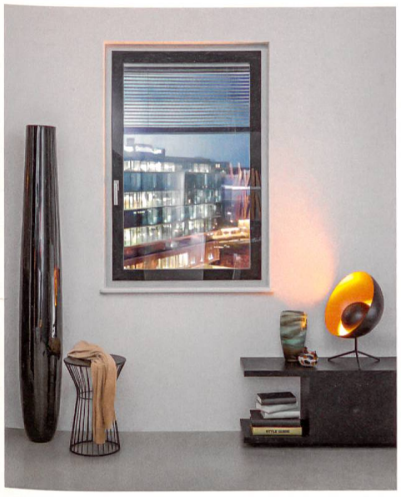
In Altbauten ist die vorgegebene Bodenaufbauhöhe für Standardabläufe oft zu gering. TECE bietet hierfür mehrere Lösungsmöglichkeiten. Die Duschrinne mit senkrechtem Ablauf benötigt von der Rohbaudecke bis zur Oberkante der Fliese nur 65 mm Einbauhöhe. Wird auf die Fussbügel der Rinne verzichtet, sind es nur 35 mm. Kommt ein senkrechter Ablauf nicht infrage, ist der extraflache Ablauf mit seitlichem Auslauf eine Option. Die Einbauhöhe von Ablaufunterkante bis zur Fliesenoberkante liegt bei 67 mm. Eine weitere Möglichkeit bietet der extraflache Punktablauf mit einer Bauhöhe von 66 mm. Ist vor allem eine hohe Ablaufleistung gewünscht, steht ein senkrechter Punktablauf zur Verfügung. •

www.tece.ch
Halle 2.2, Stand A11

IDC

Die IDC AG Instatik Data Center AG präsentiert an der Swissbau ArchiCAD und die «BIM live Arena». Zwölf Fachleute erklären die Anwendungsweise von BIM sowie die Neuerungen bei ArchiCAD 19. Hierzu gehört die erhöhte Verarbeitungsgeschwindigkeit durch die 64-bit- und Multiprozessor-Technologie, mit der in ArchiCAD 19 Modellansichten und Schnitte ohne Zeitverlust erzeugt werden können. In der ArchiCAD Academy werden Interessierte über Onlinetrainings oder geführte Tageskurse informiert. Zusätzlich sind Fachpersonen und Planer, die bereits Nutzer der ArchiCAD-Software sind, für ein persönliches Gespräch vor Ort anwesend. •

www.idc.ch
www.archicad.ch
Halle 4.1, Stand B20



Finstral

Seit über 45 Jahren fertigt Finstral Fenster, Türen und Glasanbauten mit vielfältigen Ausstattungsvarianten, Details und Bauanschlüssen. Schmale Profilbreiten prägen das Aluminiumdesign des «FIN-Project»-Fenster- und -Türsystems. FIN-Project verbindet die Materialvorteile von Aluminium an der Innen- und Aussenseite mit einem funktionalen Mehrkammerkunststoffrahmen im Kern, der einen hervorragenden Wärmedämmwert von bis U_w 0.80 W/m²K gewährleistet. Die Fenster sind mit Wärmedämmverglasungen ausgestattet. So werden im Winter die Heizkosten gesenkt, und das Fenster wirkt im Sommer als Hitzeschutz. Aluminium als Baustoff ermöglicht eine grosse Farbauswahl, und durch die zahlreichen Kombinationsmöglichkeiten von Formen und Öffnungsarten entsteht Gestaltungsspielraum. •

www.finstral.ch
Halle 1.1, Stand C114

Fischer Rista

Um Gebäude erdbebensicher zu machen, hat Fischer Rista das Erdbebenbügelsystem «Fiseisma» entwickelt. Es wird in den Randbereichen von Erdbebentragwänden verlegt und kann in Kombination mit der bauseitigen Längsbewehrung und dem Beton die auftretenden zyklischen Kräfte aufnehmen. Es entspricht den SIA-Normanforderungen. Durch die industrielle Vorfabrikation von Fiseisma sind die Toleranzen der Bügel stark begrenzt, und die zulässigen Normtoleranzen werden massiv unterschritten. Das Ausknicken der Längsstäbe wird dadurch verhindert. •

www.fischer-rista.ch
Halle 1.0, Stand D71

Stadt **Sempach**

Submission Ortsplanung Sempach
Ausschreibung der Planerleistungen

Auftraggeberin
Stadt Sempach, vertreten durch den Stadtrat

Auftrag
Anpassung der Nutzungsplanung ans umfassend revidierte kantonale Planungs- und Baugesetz PBG, Ausscheidung der Gewässerräume, Umsetzung weiterer übergeordneter raumplanerischer Vorgaben wie Siedlungsentwicklung nach innen und Verdichtung. Im Zusammenhang mit der OP-Revision sollen auch Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan überprüft werden.

Gegenstand und Umfang der Beschaffung
Mandat für die Ortsplanung, umfasst folgende Aufgaben:
- Phase 1: Entwurf Siedlungsleitbild (kommunales Raumentwicklungskonzept) inkl. Information und Mitwirkung
- Phase 2: Erarbeitung Richt- und Nutzungspläne sowie Bau- und Zonenreglement inkl. Mitwirkung, öffentliche Auflagen, Beschlussfassung und Genehmigung

Verfahrensart
Zweistufiges, selektives Verfahren mit Präqualifikation, durchgeführt nach dem Gesetz Nr. 733 über die öffentlichen Beschaffungen und der Verordnung Nr. 734 zum Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen der systematischen Rechtssammlung des Kantons Luzern. Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Fachleute aus den Bereichen Raumplanung/Raumentwicklung mit Wohn- oder Geschäftssitz in einem Kanton im Geltungsbereich der IVöB. Es dürfen Planergemeinschaften gebildet werden, wobei die Stadt nur mit einer Firma einen Vertrag abschliessen wird. Das federführende Planungsbüro übernimmt dabei die Funktion eines Generalplaners.

Bezug Ausschreibungsunterlagen
für die Präqualifikation Stufe 1: Die Bewerbungsunterlagen können ab dem 12. Januar 2016 schriftlich oder per E-Mail angefordert werden bei: Bauamt Stadt Sempach, Stadtstrasse 8, 6204 Sempach, bauamt@sempach.ch, Stichwort «Submission Ortsplanung».

Einreichung der Unterlagen
Einreichung der Bewerbungen um die Teilnahme an der 2. Stufe:
Die Bewerbungen sind im Doppel und verschlossen bis spätestens 19. Februar 2016 (Poststempel, A-Post) einzureichen an: Stadtverwaltung Sempach, Stadtstrasse 8, 6204 Sempach.

Hinweis
Massgebend ist die Veröffentlichung im Luzerner Kantonsblatt.

Stadtrat Sempach

Architekturwettbewerb
Bern, Überbauung Brünnen, Baufeld 5

Veranstalter
Bernasconi Liegenschaften AG, Olten
Schwab Architektur und Liegenschaften AG, Olten

Wettbewerbsbegleitung
Nüesch Development AG
Sihlfeldstrasse 10, 8003 Zürich

Objekt, Volumen
Überbauung Brünnen, Bern
Wohnbaufeld 5, 9584 m² BGF
Wohnen mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis

Verfahren
offen ausgeschriebener Projektwettbewerb

Teilnahmeberechtigung
Architektinnen und Architekten mit
- Geschäfts- und/oder Wohnsitz in der Schweiz
- Diplom einer Hochschule/Fachhochschule oder Eintrag Register REG A oder B

Ausländische Architektinnen/Architekten im Zulassungsgebiet: analoger Ausweis ihres Landes.

Fachpreisgericht
Ueli Marbach, Zürich (Vorsitz)
Zita Cotti, Zürich
Beatrice Friedli, Bern
Claude Rykart, Bern
Mark Werren, Bern
Rolf Mettauer, Olten (Ersatz)

Preissumme
CHF 150 000.– zuzügl. Mehrwertsteuer

Termine
Programm und Unterlagen ab 8. Januar 2016 auf www.baufeld5.ch
Einschreibung: bis 29. Januar 2016 (Poststempel) an Nüesch Development AG
Sihlfeldstrasse 10, 8003 Zürich

Ihr neuer Kontakt für Stellenanzeigen.
Telefon 044 928 56 11 · tec21@zs-werbeag.ch
Zürichsee Werbe

Peter

Die bautechnischen Vorteile der Produktion von Betonfertigbauteilen im Werk sind Produktgüte und Terminsicherheit. Der Planer hat volle Gestaltungsfreiheit, denn jedes Bauteil wird individuell produziert. Die Produktlinie «GreenCode» steht besonders für nachhaltiges Bauen. Doppelwände mit innen liegender Dämmung und thermoaktive Klimadecken bilden ein perfektes System zur Raumklimatisierung.Die Klimadecke bewirkt durch Wärmestrahlung eine Speicherung der Energie in allen Körpern des Raums – so entsteht eine konstante Raumtemperatur, verbunden mit einem angenehmen Raumklima. Bei Kühlung funktioniert das Prinzip genau entgegengesetzt. •

www.peterbau.ch; Halle 1.0 Stand C72

Hörmann

Mit raumhohen Haustüren entsteht ein grosszügiger Eingangsbereich. Die Aluminiumhaustüren von Hörmann sind bis zu einer Höhe von 2.5 und 3 m erhältlich. «ThermoSafe» bietet mit dem 73 mm dicken Türblatt eine gute Wärmedämmung, und mit dem 5-fach-Sicherheitsschloss schützt sie auch gegen Einbruch und Lärm. Noch mehr Dämmung und Sicherheit ermöglicht die Tür «ThermoCarbon» mit einem 100 mm dicken Türblatt und einem 9-fach-Sicherheitsschloss. •

www.hoermann.ch; Halle 1.0, Stand D80

IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch